

Marinekommando
Kopernikusstraße 1 18057 Rostock

Verteiler

Datum
21. Mai 2021

Tagesbefehl zum Eckpunktepapier für die Bundeswehr der Zukunft

Am 18. Mai 2021 hat Frau Bundesministerin der Verteidigung und Herr Generalinspekteur der Bundeswehr die Eckpunkte für die Bundeswehr der Zukunft vorgelegt. Dieser wichtige Schritt verdeutlicht unter welchem großen Anpassungsdruck die Bundeswehr steht.

Die letzten zwei Jahrzehnte waren geprägt von internationalem Krisenmanagement und der durchhaltefähigen Besetzung der geforderten Einsatzkontingente. Das sicherheitspolitische Umfeld hat sich aber signifikant geändert und der Fokus liegt nunmehr wieder verstärkt auf der Landes- und Bündnisverteidigung, ohne allerdings den Beitrag zum Internationalen Krisenmanagement vernachlässigen zu dürfen.

Für eine effektive LV&BV brauchen wir hohe Kampfkraft, Flexibilität, Schnelligkeit und vor allem „Kaltstartfähigkeit“. Die Fähigkeit innerhalb kürzester Zeit angemessen auf Konflikte reagieren zu können ist essentiell.

Ich begrüße deshalb diesen Anstoß des Eckpunktepapiers nachdrücklich und bin davon überzeugt, dass es dem besten militärischen Rat entspricht. Die Vorstellungen der Marine mit Blick auf die zwingenden Veränderungen in Prozessen und Strukturen mit dem übergeordneten Ziel der Verbesserung von Fähigkeiten und Einsatzbereitschaft finden sich darin wieder.

Wir werden künftig wieder mehr Freiheit sowie Eigenverantwortung erlangen und die Chance bekommen, die Marine in der Verantwortung für die Dimension See zu gestalten und gleichermaßen zu stärken. Um endlich die dringend benötigte, nachhaltige Steigerung der Einsatzbereitschaft erreichen zu können, wird die Umsetzung des im Eckwertepapier vorgegebenen „Systemhaus“-Gedankens mit Priorität verfolgt.

Aufgaben, Prozesse und Ressourcen in der Materialerhaltung könnten demnach unter Führung der Marine gebündelt werden, damit zukünftig die Verantwortung für die materielle Einsatzbereitschaft der Marine bruchfrei wahrgenommen werden kann. Hierzu könnten zunächst Marineunterstützungskommando und Marinearsenal als Nukleus eines Systemhauses See verschmelzen sowie weitere Partner (Industrie) eingebunden werden. Das wird allerdings nicht ad hoc umzusetzen sein, sondern braucht Ressourcen, Dienstposten und noch mehr eigene Expertise.

Die dazu notwendigen Untersuchungen hierzu haben, wie im Eckpunktepapier angewiesen, bereits begonnen. Die Ergebnisse und die entsprechenden Empfehlungen werden zügig vorzulegen sein.

Mit der Aufstellung eines „Maritime Warfare Centers“ erzielen wir positive Effekte auf die Einsatzbereitschaft der Flotte sowie unsere operative Ausrichtung und Fähigkeiten. Unsere Partnermarinen verfügen über diese Fähigkeiten und mein Fokus liegt, wie dort auch, auf der Verzahnung von Doktrin- und Taktikentwicklung, Übungsvorhaben, synthetischer Ausbildung und der Erprobung von Einsatzverfahren. Auf diese Weise sollen auch Expertise und Erfahrungen unserer Flotte direkt mit der Weiterentwicklung und Ausbildung verbunden werden.

Nicht zuletzt gilt es, die Vorgaben des Eckpunktepapiers zur Führungsfähigkeit umzusetzen. Die volle Einsatzbereitschaft DEU MARFOR (im Dokument als Stab „German Maritime



INSPEKTEUR DER MARINE

Kopernikusstraße 1
18057 Rostock

Tel. +49 (0) 381 802-51000
Fax +49 (0) 381 802-51009

WWW.BUNDESWEHR.DE

MARINE



BUNDESWEHR

Forces“ bezeichnet) ist weiter voranzutreiben sowie die Übernahme der besonderen Raumverantwortung in der Ostsee (BMCF).

Im Vorfeld des Eckpunktepapiers habe ich die Untersuchung für die Anpassung der Führungsstruktur der Marine beauftragt, um die operative Ausrichtung zu stärken und die Schnittstellen, insbesondere mit dem nachgeordneten Bereich zu vereinfachen. Eine Option wäre, die operativen und ggf. auch logistischen Führungsanteile von den Aufgaben meines Stabes in der Funktion einer höheren Kommandobehörde zu trennen, um die Verantwortung für die Flotte und Unterstützungskräfte unter ihrem Befehlshaber zu stärken. Ziel soll eine klare Trennung von prozessualen Verfahren und klassischen Führungsaufgaben sein.

Dies alles bedeutet Veränderung, Anpassung, viel Arbeit aber auch eine enorme Chance für unsere Marine. Ihr Beitrag ist jetzt gefordert, jetzt ist es an jedem von Ihnen, sich auf seiner Position einzubringen und mitzugestalten. Jede Idee zählt!

Lassen Sie uns zusammen unsere Marine an die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der Zukunft anpassen! Dazu benötige ich Sie alle – jeden an seinem Platz. Packen wir's an!

Kay-Achim Schönbach
Vizeadmiral